

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 044/2012 (DBK)

Kleine Anfrage Andreas Schibli (FDP, Olten): Elterninformation Sek I (28.03.2012)

Gemäss der kantonalen Informationsbroschüre zur Sekundarstufe I im Kanton Solothurn wird in diesem Faltblatt nicht darauf hingewiesen, dass nach dem 9. Schuljahr in der Sek E auch der Übertritt in die Maturitätsschule möglich ist mit einer Prüfung. In der Broschüre zur Sek P der Kantonsschule Olten wird darauf hingewiesen, dass der erwähnte Übertritt möglich ist.

Aus diesem Grund bitte ich die Regierung, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Möglichkeit eines Übertritts aus der 3. Sek E in das MAR-Gymnasium?
2. Hat der Regierungsrat bzw. das entsprechende Departement bewusst auf diese Information zum erwähnten möglichen Übertritt verzichtet?
3. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass die Möglichkeit des Übertrittes von der Sek E in die Maturitätsschule eine relevante wichtige Information darstellt?
4. Ist dem Regierungsrat bzw. dem entsprechenden Departement bekannt, ob für die Elterninformation an den Primarschulen des Kantons bzgl. Sek I die kantonale Broschüre verwendet wird, oder werden an den Primarschulen des Kantons den Eltern andere eigene Informationsschreiben abgegeben?
5. Ist der Regierungsrat bereit, die Informationsbroschüre zum erwähnten möglichen Übertritt, wie dies in der Broschüre der Kantonsschule Olten erwähnt ist, entsprechend zu ergänzen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?
6. Sind in dieser Broschüre die Eltern nicht auch darüber zu informieren, welchem Schulort ein Schüler oder eine Schülerin zugewiesen wird, wenn er oder sie von der Sek P an die Sek E wechselt?
7. Und wie ist dieser Wechsel überhaupt geregelt: Müssen P-Schüler und P-Schülerinnen, die von einer anderen Oberstufenschule stammen, zurück an ihre Schule, wenn sie in die Sek E wechseln oder wechseln sie die Stufe einfach innerhalb der Schule, in der sie die Sek P besuchten?

Begründung (28.03.2012): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Andreas Schibli, 2. Yves Derendinger, 3. Beat Käch, Peter Brügger, Claude Belart, Beat Loosli, Markus Grütter, VerenaENZler, Beat Wildi, Rosmarie Heiniger, Christina Meier, Hans Büttiker, Christian Thalmann, Remo Ankli, Marianne Meister, Annekäthi Schluep-Bieri, Verena Meyer, Kuno Tschumi, Doris Häfliger, Hubert Bläsi (20)